

Mein Bericht vom Swiss Junior-Open 2014 in Basel:

Ich fuhr mit meinem Auto am Mittwoch, 24.09.2014 nach Basel. Es ist von Vorarlberg aus nur eine kurze Fahrt die ca. 2 Stunden und 20 Minuten dauert.

Die Unterkunft im Baseler Best Western Hotel Stücki war sehr gut und das Frühstück reichhaltig.

Wir hatten einen Shuttle Bus vom Hotel zur St. Jakobshalle der pünktlich auf uns wartete. In der St. Jakobshalle waren 10 Spielfelder für U15 und U17 Spieler und 4 Mattenfelder für die U19 Bewerbe. Vom Platz her ist diese Halle sehr gut.

Das Turnier war durch die Referees und allen Turnierorganisatoren sehr gut vorbereitet. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Schiedsrichtern und Linienrichtern war ausgezeichnet. Obwohl wir am Freitag nur 10 Schiedsrichter waren ging alles reibungslos über die Bühne.

Jeden Tag hatten wir ein Briefing für den bevorstehenden Tag und den Vortag. Das Spielerniveau war besser als letztes Jahr, insbesondere durch die jungen Spieler aus Indien und den übrigen europäischen Spielern.

Meine persönlichen Höhepunkte waren, die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Schiedsrichterkollegen aus Frankreich und der Schweiz (es war wie eine große Familie) und den „technischen Besprechungen“ am Abend, bei denen wir gemütlich zusammen saßen und über diverse Begebenheiten im Badmintonbereich sprachen.

Das Essen während des Tages war gut und ausreichend, sofern wir zum Essen kamen. Es ist schade, dass bei diesem Turnier nicht mehr Zuschauer waren.

Nun ein paar eigene Feststellungen (Gedanken) zum Test „Best of 5 Games zu 11 Punkten“. Es ist ein schnelleres Spiel und für die Zuschauer interessanter. Die Pausen von 120 sec. Zwischen den Sätzen wurden fast nie ausgenutzt.

Es wäre spannender und gerechter, wenn beim 3. evtl. 4 und 5. Satz auf 2 Punkte Unterschied gespielt wird, höchstens aber bis <sup>15</sup> Punkte.

Ich bedanke mich noch bei allen Organisatoren, Verantwortlichen und Helfern, den Referees, Schiedsrichtern und Linienrichtern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Ich hoffe wir sehen uns nächstes Jahr wieder in Genf.

Schiedsrichter  
Svoboda Michael

My report of the Swiss Junior-Open 2014 in Basel:

I came to Basel on Wednesday 24.09.2014 with my car.

From Vorarlberg it's only a short trip, about 2,20 hours.

The accommodation in Best Western Hotel Stücki was really nice and the breakfast was very rich.

Moreover, the shuttle from the hotel to the Stadion was always on time.

In the hall there are ten courts for U15 and U17 and four courts for U19, so it's quite a big Stadion.

The tournament start and progress, planned by the referees and all the other volunteers and also the cooperation between the line judges, umpires and referees was excellent although we were only ten umpires on Friday. Each day we had a briefing about the day and the day before. The players level was better than last year especially the young Indian players and the delegation of European players.

This tournament would have deserved more viewers.

My personal highlight was the excellent cooperation between the umpires of France, Switzerland and Austria. It was like a big family reunion, particularly the “technical meeting” between the umpires in the afternoon.

Catering during the days was good and there was always enough for everyone.

And now a few words about the test play “best of five games”.

From my point of view, it’s a faster game and more exciting for the spectators and I noticed, that the players almost never used the full interval of 120 seconds between the games.

I think it would be interesting to play on a difference of two points at the end of the third, fourth and fifth game – but not more than 15 points.

I want to thank everyone involved for the great organization and cooperation and I hope I will be in Geneva next year as well.

Umpire

Michael Svoboda